



Reglement Scooter Cup (Gleichmäßigkeitsprüfung) 2023

Stand: 04.01.2023

Version: V1

Inhalt

1. Grundlagen der Veranstaltung.....	2
2. Veranstalter / Veranstaltung	2
2.1 Teilnehmer.....	2
3. Nennungen / Nenngeld	3
3.1 Nennungen.....	3
3.2 Nenngeld.....	3
4. Nennungsschluss / Nennbestätigung	3
5. Klasseneinteilung	3
6. Startnummernvergabe.....	4
7. Zeitnahme	4
8. Kennzeichnung der Motorräder.....	4
9. Schutzkleidung	4
9.1 Stiefel.....	5
9.2 Rücken- und Brustprotector	5
9.3 Helm	5
10. Qualifikationstraining.....	5
11. Durchführung und Wertung	5
11.1 Wettbewerb.....	6
11.2 Fahrtregeln.....	6
11.3 Ampeln/Flaggenzeichen	6
12. Sonstiges.....	7



1. Grundlagen der Veranstaltung

Der Scooter Cup (Gleichmäßigkeitsprüfung), im weiteren GLP genannt, wird für den nachfolgenden unter Ziff. 3 im Detail aufgeführten Teilnehmerkreis und in den unter Ziff. 5 festgelegten Klassen ausgeschrieben.

Die Austragung erfolgt gemäß:

- a) den Bestimmungen des Deutschen Motorrad-Sportgesetzes des DMSB.
- b) den allgemeingültigen Bestimmungen des DMSB Straßensportreglements inkl. Anhang.
- c) dieses Reglements
- d) der jeweiligen Veranstaltungsausschreibung und eventueller Ausführungsbestimmungen.

Es ist ausschließlich die letzte deutsche Fassung dieses Reglements verbindlich. Die Auslegung der Ausschreibung / des Reglements obliegt jedoch allein dem Rennleiter und den Sportkommissaren.

2. Veranstalter / Veranstaltung

Die GLP's finden auf der Grand Prix Strecke des Nürburgrings statt, aus Sicherheitsgründen kann jedoch die Streckenführung geändert werden. Veranstalter ist der Dortmunder Motorsport Club e.V. im ADAC, im nachfolgenden DMC genannt.

2.1 Teilnehmer

Berechtigt zur Teilnahme an der Veranstaltung sind Fahrer eines entsprechenden

Motorrollers, die für den betreffenden Wettbewerb eine vorgeschriebene gültige DMSB A-/B Plus/C- Lizenz oder eine Race Card oder Europa-FMN-/ A-/B-Lizenz besitzen. Unabhängig vom Nennungsschluss hat der Veranstalter das Recht, nicht mehr Nennungen anzunehmen, als laut Streckenabnahmeprotokoll zulässig sind.

Freie Startplätze werden in der Reihenfolge des Nennungseingangs vergeben. Bei der Dokumentenabnahme sowie bei der Technischen Abnahme muss der Fahrer persönlich anwesend sein. Alle bei der Veranstaltung zur Verwendung kommenden Helme müssen zur Technischen Abnahme vorgeführt werden. Die Bekleidung muss den Sicherheitsbestimmungen des DMSB entsprechen.

Die Teilnahme an der Fahrerbesprechung ist für jeden genannten Fahrer verpflichtend. Die Nichtteilnahme wird geahndet.

Das Mindestalter beträgt 12 Jahre.



3. Nennungen / Nenngeld

3.1 Nennungen

Die Nennung(en) ist / sind auf der Homepage des DMC (www.do-mc.de) abzugeben. Bei Nennungen Minderjähriger ist das Einverständnis aller gesetzlichen Vertreter sowie deren Anwesenheit oder die Anwesenheit eines volljährigen, beidseitig bevollmächtigten Vertreters während der gesamten Veranstaltung erforderlich. Falls ein Elternteil der alleinige gesetzliche Vertreter ist, muss eine Kopie des Sorgerechtsbeschlusses vorgelegt werden. Die schriftliche Vollmacht ist bei der Dokumentenabnahme vorzulegen und verbleibt beim Veranstalter.

3.2 Nenngeld

Das Nenngeld ist auf der Homepage des DMC (www.do-mc.de) zum jeweiligen Termin veröffentlicht.

Boxenplätze müssen separat beim Veranstalter oder dem „Orga-Team Roller“ angefragt und gebucht werden.

4. Nennungsschluss / Nennbestätigung

Der Veranstalter bestätigt nach Nennungsschluss (14 Tage vor der Veranstaltung) die Annahme oder Ablehnung der eingegangenen Nennung auf seiner Homepage (www.do-mc.de). Abmeldungen sind nur bis zum Nennungsschluss möglich.

5. Klasseneinteilung

<u>Klasse 1</u>	<u>Klasse 2</u>
Schaltroller ohne Baujahrbegrenzung mit mind. 120ccm Hubraum.	Automatik-Roller ohne Baujahrbegrenzung mit mindestens 65ccm Hubraum



6. Startnummernvergabe

Startnummern werden vom Veranstalter festgelegt, es können jedoch bei der Nennung Startnummernwünsche abgegeben werden.

Startnummern von 1 – 999 sind möglich.

Fahrzeuge sind bei der Technischen Abnahme mit regelkonformen Startnummern vorzuführen.

Es werden keine Startnummernaufkleber vom Veranstalter gestellt. Die Fahrzeuge müssen gemäß den Technischen Bestimmungen mit Startnummern bestückt sein.

7. Zeitnahme

Die Zeitnahme erfolgt ausschließlich mittels der durch den Veranstalter ausgegebenen und lt. Reglement montierten Transpondern. Jeder Fahrer bzw. jedes Team ist für die korrekte Montage seines Transponders selbst verantwortlich.

8. Kennzeichnung der Motorräder

Siehe Technische Bestimmungen

Die Form der Startnummern ergibt sich aus dem orangenen Teil des Handbuches des DMSB. Die Beurteilung über Einhaltung und Richtigkeit vorstehender Festlegungen obliegt den Techn. Kommissaren.

9. Schutzkleidung

Zugelassen ist folgende Schutzkleidung:

- Einteiliger Lederkombi.
- Zweiteiliger Lederkombi. Hose und Jacke müssen mit einem Reißverschluss fest verbunden sein.
- Zweiteiliger Lederähnlicherem-Kombi. Hose und Jacke müssen mit einem Reißverschluss fest verbunden sein.
- Lederhandschuhe mit Stulpen (überlappend mit Ärmel); Möglichst mit Protektoren.



9.1 Stiefel

- Lederstiefel
- Knöchel müssen abgedeckt sein
- Möglichst Rennstiefel mit Protektoren

9.2 Rücken- und Brustprotector

Die Verwendung eines Rückenprotectors und eines Brustprotectors wird dringend empfohlen.

9.3 Helm

Der Helm muss den Helmbestimmungen des DMSBs entsprechen.

- Zugelassen sind folgende Helme:
 - o geschlossener Helm / Full-Face, mit Visier
 - o ohne Beschädigungen
- Der Helm muss bei der Abnahme vorgeführt werden und bekommt ein separates Siegel. Die Einschätzung obliegt den Techn. Kommissaren.

10. Qualifikationstraining

Es wird mind. ein Zeittraining durchgeführt.

Generell zur Gleichmäßigkeitsprüfung nicht zugelassen werden Fahrer, die im Pflichttraining nicht mindestens eine gezeitete Runde absolviert haben. Ein Rollertausch kann nur bis zum Beginn des ersten Zeittrainings erfolgen. Jede Änderung bedarf der Zustimmung des Rennleiters und ist ihm mitzuteilen.

11. Durchführung und Wertung

Der Sonderlauf ist eine Gleichmäßigkeitsprüfung! Kein Rennen! Kein Renncharakter!

Motorleistung, PS-Zahl, Hubraum, schnelle Rundenzeiten sind vollkommen irrelevant! Es geht bei unserer Veranstaltung ausschließlich um das gleichmäßige Fahren. Unsportliches Verhalten während der Veranstaltung, wird vom Rennleiter sanktioniert.



11.1 Wettbewerb

Alle Fahrer, fahren aus der Boxengasse in die Startaufstellung. Der Start erfolgt stehend mit laufendem Motor. Nach dem Start erfolgt die 1. Runde. Die danach folgende, also die 2. Runde wird von der Zeitnahme erfasst, diese Rundenzeit ist die Setzzeit! In den darauffolgenden zwei Runden gilt es, diese Zeit nun zu bestätigen, also immer dieselbe Zeit zu fahren. Die Abweichungen werden ermittelt, 1/1000 Sekunde Abweichung = 1 Strafpunkt. Sieger ist der Fahrer mit der kleinsten Strafpunktzahl. Gewertet wird nur, wer die Zielflagge passiert hat.

11.2 Fahrtregeln

Den Anweisungen der Sportwarte ist unbedingt Folge zu leisten!

Wichtig: Fahrer, die eine Panne haben oder anhalten müssen: Sofort bei größtmöglicher Vorsicht und entsprechender Umsicht den Roller außerhalb der Rennstrecke abstellen.

Es ist strengstens verboten, entgegen der Fahrtrichtung zu fahren und / oder zu schieben und /oder die Strecke zu überqueren!

Defekte Roller werden vom „Lumpensammler“ abgeholt!

11.3 Ampeln/Flaggenzeichen

Gelbe Flagge: Gefahr, Überholverbot, Geschwindigkeit deutlich reduzieren!

Doppelt Gelbe Flagge: Größere Gefahr unmittelbar (auf) der Fahrbahn, Überholverbot, Geschwindigkeit deutlich reduzieren!

Rote Ampel oder Flaggen: Gefahr, Überholverbot, Abbruch!! (Langsam fahren, in die Boxengasse einfahren, Info abwarten!)

Grüne Flagge: Strecke Frei!

Blaue Flagge: Schneller Teilnehmer von hinten!

Gelb / rot gestreift: Schmutz, Öl o.Ä. auf der Fahrbahn. Fahrbahn kann rutschig sei! Oder einsetzender Regen! Oder Teile auf der Strecke!



12. Sonstiges

Den Anweisungen des Ordnungspersonals ist unbedingt Folge zu leisten!

Bitte baut Eure Rennzelte, Wohnwagen/-mobile etc. ausschließlich in dem für die Roller zugewiesenen Bereich auf. Fahrgassen sind freizuhalten.

Bei jeglichen Fahrten im Fahrerlager ist unbedingt auf andere Teilnehmer zu achten, insbesondere vor Rennstart und nach Rennende, wenn die Teilnehmer der jeweiligen Klassen durchs Fahrerlager fahren. Auch ist dann immer ein Helm zutragen.

Bitte vermeidet während der Nachtruhe (ab 22.00 Uhr – 6:00 Uhr) und in den frühen Morgenstunden lautes Verhalten, insbesondere laute Gespräche, Musik, Motorstarten etc. Wir müssen alle am nächsten Tag fit und ausgeruht sein, um auf der Rennstrecke maximal konzentriert fahren zu können.

Das Fahren im Fahrerlager mit nicht zugelassenen Fahrzeugen ist nicht gestattet und kann geahndet werden. Es gilt grundsätzlich die StVO im Fahrerlager. Gemäß den Mietbedingungen des Rennstreckenbetreibers weisen wir daraufhin, dass das Mitbringen von Tieren in den Veranstaltungsbereich verboten ist. Ausgenommen hiervon sind Hunde, die aber an der Leine zu führen sind; unabhängig hiervon sind Hunde in der Boxenanlage und Boxengasse verboten.

Das Benutzen von Kraftfahrzeugen durch Kinder und Personen ohne Fahrerlaubnis, die Benutzung von Skateboards o.ä. Fortbewegungsmitteln sowie die Benutzung von nicht versicherten, nach deutschen Vorschriften aber versicherungspflichtigen Transportmitteln sind verboten.

Altreifen, Öle und Restmüll müssen bei Abreise mitgenommen werden und der Müll gemäß Trennsystem vor Ort entsorgt werden. Zuwiderhandlungen werden mit Geldstrafen belegt.

Die Teilnehmer sind verpflichtet, sämtlichen Sonderabfall (z.B. Altreifen und Altbatterien) nach Beendigung der Veranstaltung unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften von der Anlage zu entfernen.

Wir weisen auf das absolute Verbot offener Flammen in den Boxen und im Fahrerlager hin.

Der Betreiber behält sich einen Platzverweis bei Vergehen vor (=>Hausordnung).

Beschädigungen innerhalb der Boxen/Fahrerlager/Boxengasse werden gesamtschuldnerisch getragen.

Wir erwarten von allen Fahrern vorbildliches und faires Verhalten.

Dortmunder Motorsport Club e.V. im ADAC